

16.10

**Abgeordneter Rupert Doppler** (ohne Klubzugehörigkeit): Frau Präsidentin! Herr Minister! Hohes Haus! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Die Verkehrssicherheit soll durch eine Novelle des Kraftfahrzeuggesetzes erhöht werden, das Handyverbot am Steuer wird verschärft. Damit will der Verkehrsminister einen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit leisten. – Richtig, Herr Minister, leisten Sie einen Beitrag, da bin ich ganz bei Ihnen!

Aber, Herr Minister, ich darf Sie auch ersuchen, dass Sie einmal nach Salzburg auf die sechsspurige Autobahn, die Stadtautobahn, schauen. Dort gibt es eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h. Ich glaube, es wäre dringend notwendig, diesbezüglich mit der Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler ein Gespräch zu führen, denn diese 80-km/h-Begrenzung ist ein Verkehrsproblem, eine Gefahrenquelle – das steht außer Frage. Man hat eine erhöhte Zahl an Verkehrsunfällen in der Statistik ausgewiesen – Spurwechsel hin und her, die Lkws fahren gleich schnell. Ich glaube, das ist eine große Gefahrenquelle, die dringend entschärft gehört. *(Ruf: Da kann der Minister nichts dafür!)*

Meine sehr verehrten Damen und Herren, die Regeln, mit denen die Verwendung von Mobiltelefonen verschärft werden, sind vollkommen richtig. Eindeutig klargestellt wird, dass Handys nur mit Freisprechanlagen zum Telefonieren und für das Navigationssystem verwendet werden dürfen – das wurde vom Kollegen Deimek bereits angesprochen.

Herr Minister, das ist ganz wichtig, notwendig und richtig. Was man alles miterlebt – mit dem Rad, mit Handy, mit Musik –, sehen wir. Meiner Meinung nach **ist** das Handy während der Autofahrt eine Gefahr – man fährt natürlich im Blindflug 30, 40, 50 Meter und weiter. Ich glaube, Herr Minister, diese Novelle ist dringend notwendig.

Aber schauen Sie sich auch diese Autobahn in Salzburg an! Es ist eine sechsspurige Autobahn, bestens ausgebaut, aber eine Gefahrenquelle. Ich glaube, diese Verordnung gehört dringend novelliert und entschärft. – Herzlichen Dank. *(Beifall des Abg. Steinbichler.)*

16.12

**Präsidentin Doris Bures:** Als Nächster zu Wort gelangt Herr Abgeordneter Pock. – Bitte.